

Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1977)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Muß in dem Satz „**Die Charta-77-Unterzeichner werden zur Rechenschaft gezogen**“ zwischen ‚Charta‘ und ‚77‘ ein Bindestrich stehen?

Antwort: Ja. Wenn nämlich zu einem Grundwort — hier: Unterzeichner — ein aus mehreren Teilen bestehendes Bestimmungswort — hier: Charta 77 — tritt, so muß jeder Teil den Zusammenhang zum Grundwort aufzeigen, und das geschieht eben durch entsprechend viele Bindestriche. Blicke der fragliche Bindestrich weg, würde die Zusammengehörigkeit der einzelnen Teile zerrissen. Man fragt: Was für Unterzeichner? Antwort: die Unterzeichner der Charta 77. Weitere ähnliche Verbindungen sind heutzutage etwa: Präsident-Carter-Team, Do-it-yourself-Laden; dann Bezeichnungen wie z. B.: Eduard-Freiherr-von-der-Heydt-Stiftung, Conrad-Ferdinand-Meyer-Platz.

teu.

Heißt es „**Produkteentwicklung**“ oder „**Produktenentwicklung**“?

Antwort: Bei Zusammensetzungen ist die Frage nach dem allenfalls erforderlichen Fugen-(Binde-)Laut nicht immer einfach zu beantworten. Das ursprüngliche Zeichen, die Endung des Wesfalls (-[e]s, -[e]n), ist ohnehin in der Anwendung sehr frei geworden und nur noch bedingt als Richtschnur benützbar. So gesehen, müßte es ‚Produkteentwicklung‘ heißen, da die Auflösung ‚Entwicklung der Produkte‘ lautet. Das Aufeinanderstoßen zweier Selbstlaute (Vokale) nun ist nicht gerade schön. Es bleiben aber noch zwei Möglichkeiten übrig: Produktentwicklung, unter Abstoßung der Endung also, und: Produktenentwicklung, unter Zuhilfenahme des Fugenlautes n, was grammatisch allerdings ungerecht-

fertigt ist. Duden bringt als einziges Beispiel einer Zusammensetzung ‚Produktenbörse‘; Wahrig bringt zwei Beispiele: Produktenhandel (Handel mit Produkten) und Produktenmarkt (Markt von Produkten). Und diese Auffassung der Zusammensetzung dürfte auch in unserem Beispiel zugrunde gelegt werden (Entwicklung von Produkten), womit ‚Produktenentwicklung‘ als richtig gelten darf.

teu.

Ist es richtig zu sagen „**Ich helfe ihm erfolgreich drucken**“? Sollte es nicht ‚zu drucken‘ heißen?

Antwort: Wenn auf ‚helfen‘ die reine Nennform folgt, dann steht sie ohne ‚zu‘: Ich helfe ihm drucken. Steht die Nennform zusammen mit einer Ergänzung oder Umstandsangabe, kann das ‚zu‘ eingefügt werden: Ich helfe ihm die Prospekte (zu) drucken. Ich helfe ihm erfolgreich (zu) drucken. Werden diese Satzglieder umfänglicher, oder kommen beide vor, dann muß das ‚zu‘ stehen: Ich helfe ihm die Prospekte und die Bücher zu drucken. Ich helfe ihm die Prospekte erfolgreich zu drucken.

teu.

Mir scheint, ‚enttäuschen‘ sei im folgenden Satz nicht das richtige Verb: „**Er hat das in ihn gesetzte Vertrauen enttäuscht**“. Kann man denn eine Sache enttäuschen?

Antwort: Strenggenommen, nein. Sogar ich im Grunde nur eine Person täuschen kann, sogar kann ich im Grunde auch nur jemanden enttäuschen; doch hat sich der Gebrauch, auch Dinge zu enttäuschen, schon frühe eingebürgert. Es ist daher nichts gegen diesen Satz einzuwenden.

teu.